

Ur-Amphibie erhält Namen eines Schweizer Gemmologen

Forschende haben im Fachmagazin "Science" eine neue Amphibienart mit dem Namen "Yaksha perettii" beschrieben. Der Schweizer Gemmologe Adolf Peretti entdeckte dieses Fossil eingeschlossen in einem Bernstein in Myanmar.

09.11.2020 10:29

Das teilte die Peretti Museum Foundation in Meggen am Montag mit.

Das Fossil gehöre zur Abstammungslinie der Albanerpetontidae (Albis). Es handle sich dabei um eine den heutigen Chamäleons ähnliche Tierart. Doch anders als Chamäleons sei das neu entdeckte Tier kein Reptil, sondern zähle zu den Amphibien.

Das etwa 50 Millimeter kleine Yaksha perettii besass eine Geheimwaffe: Eine Zunge, die wie eine Kugel aus seinem Maul schoss, um kleine Insekten zu schnappen. Laut den Forschenden ist es das früheste bekannte Beispiel für diesen Schleuderzungen-Raubtierstil.

Albanerpetontidae starben vor etwa 2,5 Millionen Jahren aus. Deren Fossilien wurden unter anderem in Europa, Myanmar, Japan, Marokko und Nordamerika gefunden.

<https://science.sciencemag.org/content/370/6517/687>

(SDA)

0 Kommentare cash   Anmelden ▾

 Empfehlen  Tweet  Teilen Nach Besten sortieren ▾

Die Diskussion starten...

ANMELDEN MIT

ODER MIT DISQUS EINLOGGEN 

Name

Schreiben Sie den ersten Kommentar.

Anzeige



Fonduestisches Fest

Keine Lust auf spiessige Festtage? Las dich inspirieren auf thomy.ch.